

## Audio System R10 Flat Evo

Der R10 Flat Evo ist quasi der Exot im Test. Mit seinen 10 Zoll Nenndurchmesser ist er der Größte, doch mit 83 Millimetern Einbautiefe macht er seinem Namen alle Ehre und lässt sich prima in flachen Gehäusen unterbringen. Achten sollte man jedoch auf ein wenig Abstand des Antriebs zum Gehäuseboden, denn der R10 Flat Evo hat nicht nur eine Polkernbohrung, sondern auch einen Kranz Löcher zur Belüftung. Für den niedrigen Preis ist die tolle Verarbeitung hervorzuheben, beide Polplatten sind gedreht und damit schön plan. Die flache Membran mit Knickrand ist aus Papier gefertigt und wird von einer ebenfalls flachen Dustcap schön abgeschlossen. Als Gehäuse kommen für den R10 Flat Evo geschlossene Gehä-

Der Zehnzöller ist toll gefertigt und nett anzusehen mit seiner flachen Papiermembran. Der Antrieb baut nur 83 mm tief und ist prima belüftet

se infrage, wobei es notfalls ab 12 Liter schon losgeht. Auch im Bassreflexgehäuse lässt sich der Woofer einsetzen, doch bei 30 Litern Volumen kann man auch den regulären R10 mit ein wenig mehr Performance nehmen.

### Sound

In seinen 18 geschlossenen Litern erzielen wir mit dem R10 Flat Evo eine mustergültige Einbaugüte von 0,76 bei 59 Hz. Im Hörtest spielt der R10 Flat Evo



sehr schön sauber auf. Auch bei tieferen Basspassagen wummert nichts und der Woofer liefert präzise Basslinien. Ganz in seinem Element ist er bei schnellen, knackigen Basspassagen, wo er die einzelnen Noten prima trennt. Das sorgt für eine Menge Transparenz und für ein sehr aufgeräumtes Klangbild. Da es insgesamt eher schlank als fett klingt, ist der Audio System bei klangorientierten Bassfans prima aufgehoben.

**PREISTIPP**  
Mittelklasse 75 - 125 €  
**CAR & HiFi** 2/2020

### Bewertung

Preis	um 100 Euro		
Klang	50 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■
Labor	30 %	2,0	■ ■ ■ ■ ■
Verarbeitung	20 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■

### Audio System R10 Flat Evo

Mittelklasse

Preis/Leistung:  
sehr gut

**1,4**

**CAR & HiFi** Ausgabe 2/2020

„Saubere und präzise klingender Woofer.“